



## D-Dimere

**D-Dimere** entstehen als Abbauprodukte des Fibrins. Sie sind nicht krankheitsspezifisch und zeigen nur die Präsenz von Fibrin an, dass zu Fibrinfragmenten im Rahmen der Fibrinolyse abgebaut wird. Rückschlüsse auf den Ort und die Ursache der vorangegangenen Fibrinbildung sind nicht möglich.

### Indikationen:

- Ausschluss einer tiefen Beinvenenthrombose
- Ausschluss einer Lungenembolie
- Beurteilung des Thromboserisikos vor bzw. nach Absetzen einer oralen Antikoagulationstherapie
- Diagnose und Verlaufskontrolle einer disseminierten intravasalen Gerinnung (DIC)
- Überwachung einer fibrinolytischen Therapie

**Material:** Citratblut bzw. Citrat-Plasma

**Präanalytik:** Die Probe schnellst möglich ins Labor schicken (innerhalb von 4 Std. nach Abnahme). Bei längeren Transportzeiten muss die Probe zentrifugiert werden und das Plasma tiefgefroren verschickt werden.

**Referenzbereich:** < 0,5 µg/ml (FEU)

**Interpretation:** leicht erhöhte Werte: 0,5 – 4,0 µg/ml; stark erhöhte Werte: > 4,0 µg/ml

Tiefe Beinvenenthrombose	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein negatives Ergebnis schließt sie mit 97%iger Wahrscheinlichkeit aus.</li><li>• Eine erhöhte Konzentration erhärtet die Diagnose bei starkem klinischen Verdacht</li></ul>
Lungenembolie	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im späteren Stadium sind die Konzentrationen deutlich niedriger als im Frühstadium</li><li>• Die Höhe der Konzentration korreliert nicht mit dem Schweregrad der Lungenembolie.</li></ul>
Aortendissektion akutes Koronarsyndrom	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beim akuten Koronarsyndrom sind die D-Dimere bei Klinikaufnahme meist normal, bei einer Aortendissektion dagegen deutlich bis massiv erhöht.</li></ul>
andere Erkrankungen	<p>☞ <b>Bitte beachten:</b> erhöhte Werte dürfen <u>nicht als beweisend</u> für thromboembolische Ereignisse angesehen werden, da sie bei einer Vielzahl von Erkrankungen erhöht sein können:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• schwere Entzündungen, Sepsis</li><li>• Malignome, Operationen, Traumen</li><li>• große Hämatome, Gefäßaneurysmen, portokavaler Shunt, Gefäßmißbildungen (Hämangiome)</li><li>• Erhöhung von Rheumafaktoren &gt;50 IU/ml, Erhöhung anderer Antikörper, Schwangerschaftskomplikationen</li></ul>